

GEDENKKIRCHE

MARIA REGINA MARTYRUM

Heckerdamm 232 | 13627 Berlin | www.gedenkkirche-berlin.de | 10. Oktober 2021

Einheit des Geistes – ein achtundfünfzigster Brief

28. Sonntag im Jahreskreis

Zukunftsorientiert beten

von Pfarrer Lutz Nehk



Der Herbst ist in Berlin auch Ferienzeit. Entspannung ist abgesagt. Der Blick geht aber immer auch fragend auf die Zeit danach. Wie wird die Pandemielage sein? Wird es tatsächlich Entspannung geben? Werden konkrete und hilfreiche Schritte zur Normalisierung des Schullalltags gegangen? Unterricht ohne Maske. Lüftungsanlagen statt offener Fenster. Nähe mit gutem Gewissen statt Abstandhalten. Solche Hoffnungen hatten Schüler, Eltern und Lehrer

bisher nach allen Ferien. Doch die vielen Überlegungen zu Priorisierungen in den vergangenen Monaten zeigen: Die Schülerinnen und Schüler mussten sich stets hinten anstellen. Und da stehen sie nun. Die, von denen immer gesagt wird: „Ihnen gehört die Zukunft.“ Vollständiger müsste es wohl heißen: In ihren Händen liegt die Zukunft. In ihren Köpfen wird Zukunft entworfen. In ihren Herzen wachsen die Liebe zur Zukunft und die Lust darauf. Aber hier, in ihren Herzen, wachsen auch Zorn und Wut und Enttäuschung, die den Blick in die Zukunft verdunkeln.

Der Kopf als Speicher des Wissen braucht das Herz, die Quelle der Weisheit und Klugheit. König Salomon bitte den Herrn nicht um Reichtum und Erfolg im Krieg. „Verleih deinem Knecht ein hörendes Herz, damit er dein Volk zu regieren und das Gute vom Bösen zu unterscheiden versteht!“, lautet seine Bitte. Er findet Gefallen beim Herrn. „Sieh, ich gebe dir ein so weises und verständiges Herz, dass keiner vor dir war und keiner nach dir kommen wird, der dir gleicht“, lautet seine Antwort. (1. Könige 3,9-12)

Noch schöner wird das Loblied über die Weisheit und Klugheit im alttestamentlichen Buch der Weisheit gesungen: „Ich zog sie Zeptern und Thronen vor, Reichtum achtete ich für nichts im Vergleich mit ihr. Mehr als Gesundheit und Schönheit liebte ich sie und zog ihren Besitz dem Lichte vor; denn niemals erlischt der Glanz, der von ihr ausstrahlt.“ (Weih 7, 8.10)

In den Betrachtungen des alten Testaments über die Weisheit wird zweierlei deutlich. Man kann sie nicht erlernen. Wenn sie etwas mit Bildung zu tun hat, dann mit „Herzensbildung“. Man kann sie nicht kaufen. Sie wird erbeten und geschenkt. König Salomo „erbittet“ das hörende, das weise Herz. Im Buch der Weisheit lese ich: „Ich betete und es wurde mir Klugheit gegeben; ich flehte und der Geist der Weisheit kam zu mir.“ (V 7)

Beten hat keine Priorität vor dem Lernen. Wer Zukunft gestalten will, muss Fakten wissen und sie miteinander verbinden können. Aber Gegenwart und Zukunft braucht junge Menschen mit hörenden Herzen, begabt mit Weisheit und Klugheit. Zukunftsorientiert ist, dafür zu beten.

Der „Pfad der Erinnerung“



Mit zehn Informationsstelen wurde am 17. September der „Pfad der Erinnerung“ durch die Gedenkregion Charlottenburg-Nord / Plötzensee komplettiert. Neben den schon vor einigen Jahren angebrachten Wegweisern gibt es nun zehn Haltestellen, an denen kurze Informationen über den Ort oder das Gebäude gegeben werden. Ein bisher nicht ausreichend erforschtes Thema waren die

Zwangsarbeiterlager in Charlottenburg-Nord. Darüber wird nun durch eine Informationsstelen am Beginn der Bernhard-Lichtenberg-Straße, gegenüber der Gedenkkirche, informiert. Bei der Enthüllung der Stele vor Maria Regina Martyrum war neben dem Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann auch Erzbischof Heiner Koch anwesend. [pfad-der-erinnerung.berlin](https://www.pfad-der-erinnerung.berlin)

Bernhard-Lichtenberg- Wallfahrt 2021

An seinem 78. Todestag beginnt am 5. November die diesjährige Bernhard-Lichtenberg-Wallfahrt. An diesem Freitag wird besonders zu zwei Gottesdiensten eingeladen: 11.00 Uhr Wallfahrtsmesse mit Weihbischof Matthias Heinrich, 18.00 Uhr Wallfahrtsmesse mit Erzbischof Heiner Koch und Bischof Wolfgang Ipolt (Görlitz). Nach dem Gottesdienst wird die „Bernhard-Lichtenberg-Novene“, das neuntägige Gebet um Fürsprache und Heiligsprechung begonnen. [Programm](#)

Wegen der weiterhin geltenden Sicherheitsbestimmungen ist bei allen Gottesdiensten die Anzahl der Plätze begrenzt. Deswegen wird besonders auf den Gottesdienst um 11.00 Uhr hingewiesen. Zu allen Gottesdiensten ist eine Anmeldeung erforderlich. [Anmeldung](#)

Die nächsten Gottesdienste

Vesper – jeden Dienstag, **Heilige Messe** – jeden Freitag, 18.00 Uhr in der Oberkirche

- Jahreskreis 29. Sonntag , 17. Oktober 2021, 10.00 Uhr – Anmeldung ab Donnerstag, 14.10.2021
- Jahreskreis 30. Sonntag, 24. Oktober 2021, 10.00 Uhr – Anmeldung ab Donnerstag, 21.10.2021
- Jahreskreis 31. Sonntag, 31. Oktober 2021, 10.00 Uhr – Anmeldung ab Donnerstag, 28.10.2021
- Jahreskreis 32. Sonntag, 7. November 2021, 10.00 Uhr – Anmeldung ab Donnerstag, 04.11.2021
- Jahreskreis 33. Sonntag, 14. November 2021, 10.00 Uhr – Anmeldung ab Donnerstag, 11.11.2021
- Anmeldung: www.canisius.de | erinnerungskultur@erzbistum-berlin.de | 030 30 10 29 60.

Ökumenisches Friedensgebet und Plötzenseer Abend

Donnerstag, 28. Oktober 2021, 18.30 Uhr, Evangelische Gedenkkirche Plötzensee

Zusammenstellung: Pfarrer Lutz Nehk | erinnerungskultur@erzbistum-berlin.de